

Bitcoin im freien Fall

Wochenrückblick:

In der vergangenen Börsenwoche musste der Bitcoin Kursverluste von vorübergehend mehr als 30 Prozent auf US-Dollar-Basis einstecken. Die Aktienmärkte dagegen erwiesen sich weiter robust gegenüber der anhaltenden Inflationsdebatte. Die starken Kursanstiege der digitalen Währungen der vergangenen Monate hatten zu einseitigen Positionierungen der Marktteilnehmer geführt, da brauchte es nur einen Auslöser, um eine heftige Gegenbewegung auszulösen. Dieser kam in Gestalt einer US-Regulierungsvorschrift, nach der Bitcoin-Transaktionen künftig nicht länger anonym bleiben sollen. Dies wird die Faszination vieler Fans nicht stoppen, zeigt aber einmal mehr, welche Risiken in diesem digitalen Neuland der Finanzen auf Anleger warten. Digitale Prozesse und Produkte werden auch im Finanzsektor weiter voranschreiten, aber welche Vehikel dabei am Ende erfolgreich sein werden, ist höchst ungewiss.



Wochenausblick:

In der realen Welt hält die positive Stimmung in der Wirtschaft an. Der Erfolg der fortschreitenden Impfkampagnen in den Industrieländern wird bisher glücklicherweise durch neu auftretende Formen des Coronavirus nicht infrage gestellt. Liefer- und Transportengpässe dagegen halten die Erholung weiterhin zurück. Zuletzt war hiervon in Deutschland auch die Bauwirtschaft betroffen. Neben dem ifo-Geschäftsklimaindex wird das Economic Sentiment am Donnerstag mehr Aufschluß über die Wirtschaftsstimmung geben. Ansonsten ist diese Woche eher datenarm.

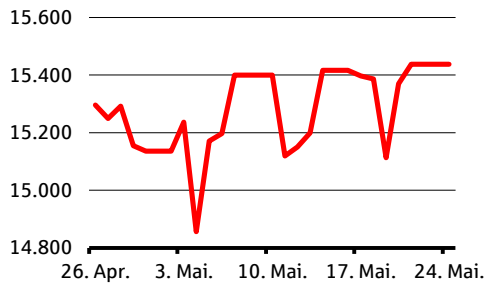


Top-Termine

Dienstag	25.05.	Deutschland	ifo Geschäftsklima (Mai)
Dienstag	25.05.	Welt	CBP-Welthandelsmonitor (März)
Mittwoch	26.05.	USA	NVIDIA Corp (Quartalszahlen)
Donnerstag	27.05.	USA	Costco Wholesale Corp (Quartalszahlen)
Freitag	28.05.	Euroland	Economic Sentiment (Mai)
Freitag	28.05.	USA	Deflator des privaten Konsums (April)

Aktien

DAX (Indexpunkte)



Wertentwicklung	von	24.05.2016	24.05.2017	24.05.2018	24.05.2019	24.05.2020	24.05.2021
DAX	bis	25,7%	1,7%	-6,6%	-7,8%	39,4%	

Quelle: Bloomberg, DekaBank

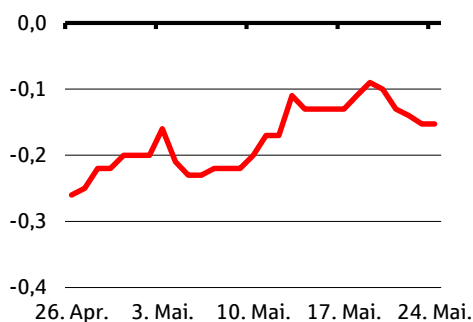
Abseits eines vorübergehenden „Schwächeanfalls“ war die letzte Woche an den Aktienmärkten relativ ruhig. Die Einkaufsmanagerindizes zeigen, dass die wirtschaftliche Erholung intakt ist und im Dienstleistungssektor weiter Fahrt aufnimmt. Die Marktentwicklung verdeutlicht die zunehmende Unsicherheit nach den starken Kursgewinnen im letzten Jahr aufgrund der moderat erhöhten Bewertung sowie der steigenden Inflationserwartungen und Kapitalmarktzinsen. Entsprechend sollte die Zeit der massiven Kursgewinne ohne größere Korrekturen vorbei sein. Das ändert aber nichts an den mittelfristig guten Aussichten bei Aktien. Konjunkturaufschwung und deutlich steigende Gewinne in Kombination mit expansiver Geld- und Fiskalpolitik bleiben kraftvolle Stützen. Aber Inflationsdaten und Diskussionen über eine Reduzierung der Wertpapierkäufe der großen Zentralbanken werden zu zwischenzeitlichen Korrekturen führen.

	Einheit	Schlusskurs vom		Veränderung in % gegenüber		
		24.05.21	Vorwoche	Vormonat	Vorjahr	Jahresbeginn
DAX 30	Indexpunkte	15438	0,3	1,0	39,4	12,5
EuroStoxx 50	Indexpunkte	4036	0,7	0,6	38,9	13,6
S&P 500	Indexpunkte	4197	0,8	0,4	42,0	11,7
TOPIX	Indexpunkte	1913	1,8	-0,1	29,5	6,0
MSCI World	Indexpunkte	2967	1,2	0,9	43,1	10,6
VDAX (Volatilitätsindex)	Indexpunkte	21	-7,4	8,0	-39,3	-16,0

Quelle: Bloomberg, DekaBank

Renten

Rendite 10-jähriger Bundesanleihen (% p.a.)



Quelle: Bloomberg, DekaBank

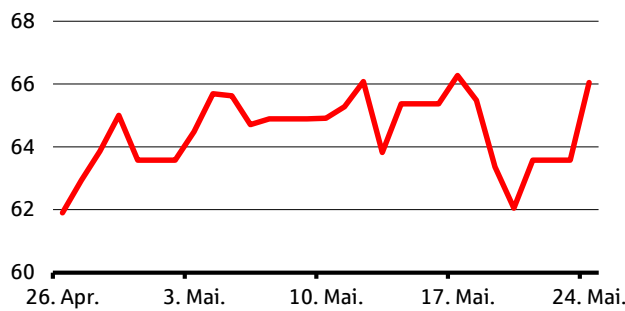
Die Marktreaktion am Freitag, als Bundrenditen trotz positiver Überraschungen bei den vorläufigen Einkaufsmanagerindizes nach unten tendierten, stützt die Sicht, dass zunächst eine Konsolidierung bei den Renditen ansteht. Der „Angriff“ auf die Marke von -0,10 % bei 10-jährigen Bundrenditen wurde zunächst abgewehrt und solange die Inflations Sorgen nicht erneut anziehen, sehen wir Bundrenditen in den kommenden Handelstagen in einer engen Bandbreite leicht unter -0,10 % verharren. Deutliche Marktimpulse von der Datenfront dürfte es erst in der Folgewoche geben. In diesem Umfeld sollten sich auch die Spread-Märkte stabilisieren.

	Einheit	Schlusskurs vom		Veränderung in Basispunkten gegenüber		
		24.05.21	Vorwoche	Vormonat	Vorjahr	Jahresbeginn
Bundesanleihen, 2 Jahre	% p.a.	-0,65	1,0	5,0	5,0	6,0
Bundesanleihen, 5 Jahre	% p.a.	-0,49	3,0	12,0	20,0	24,0
Bundesanleihen, 10 Jahre	% p.a.	-0,15	-2,3	11,7	34,7	40,7
Bundesanleihen, 30 Jahre	% p.a.	0,45	2,0	0,1	52,0	60,0
US-Treasuries, 2 Jahre	% p.a.	0,15	-1,0	-1,0	-2,0	2,0
US-Treasuries, 5 Jahre	% p.a.	0,82	-2,0	-1,0	48,0	46,0
US-Treasuries, 10 Jahre	% p.a.	1,61	-3,0	3,0	95,0	68,0
US-Treasuries, 30 Jahre	% p.a.	2,31	-5,0	6,0	94,0	66,0

Quelle: Bloomberg, DekaBank

Rohstoffe / Währungen / Geldmarkt

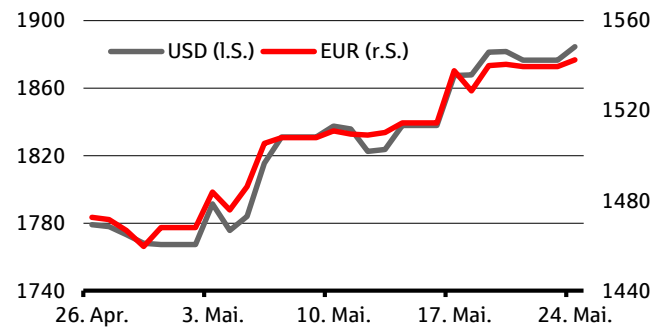
Rohölpreis (Sorte WTI, US-Dollar je Fass)



Wertentwicklung	von bis	24.05.2016 24.05.2017	24.05.2017 24.05.2018	24.05.2018 24.05.2019	24.05.2019 24.05.2020	24.05.2020 24.05.2021
WTI in USD		5,6%	37,7%	-17,1%	-43,3%	98,6%

Quelle: Bloomberg, DekaBank

Goldpreis (Euro bzw. US-Dollar je Feinunze)



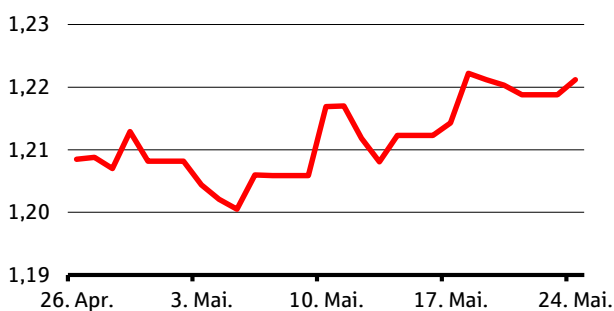
Wertentwicklung	von bis	24.05.2016 24.05.2017	24.05.2017 24.05.2018	24.05.2018 24.05.2019	24.05.2019 24.05.2020	24.05.2020 24.05.2021
Gold in USD		1,9%	4,1%	-1,6%	35,2%	8,6%
Gold in EUR		1,7%	-0,7%	3,0%	39,1%	-3,1%

Quelle: Bloomberg, DekaBank

Rohstoffe / Währungen:

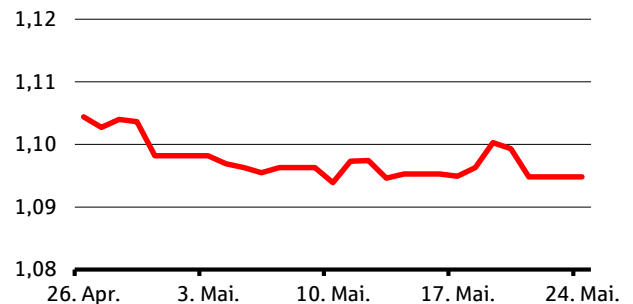
Entsprechend den Stimmungsschwankungen an den Finanzmärkten in der vergangenen Woche ging es beim Rohölpreis volatil zu. Die laufenden Atomgespräche mit dem Iran eröffnen die Perspektive auf eine Erhöhung des globalen Ölangebots durch iranische Ölexporte in der Größenordnung von bis zu 2 Mio. Barrels am Tag, was den Ölpreis zwischenzeitlich belastete. Der Goldmarkt bzw. die Devisenmärkte für EUR-USD und EUR-CHF ließen sich von den Stimmungsschwankungen nicht beirren.

Wechselkurs EUR-USD



Quelle: Bloomberg, DekaBank

Wechselkurs EUR-CHF



Quelle: Bloomberg, DekaBank

	Einheit	Schlusskurs vom 24.05.21	Vorwoche	Veränderung gegenüber		
				Vormonat	Vorjahr	Jahresbeginn
Währungen und Rohstoffe						
Veränderung in %						
EUR-USD	USD	1,22	0,6	1,2	12,0	-0,5
EUR-CHF	CHF	1,09	0,0	-0,9	3,4	1,2
Rohöl WTI	USD/Barrel	66,05	-0,3	6,3	98,6	36,1
Gold	USD/Feinunze	1885	0,9	6,1	8,6	-0,4
Gold	EUR/Feinunze	1543	0,3	4,6	-3,1	-0,3
Geldmarkt						
Veränderung in Basispunkten						
EONIA	% p.a.	-0,48	0,1	0,1	-2,5	-0,9
Euribor 3 Monate	% p.a.	-0,54	0,6	-0,3	-26,3	0,3

Quelle: Bloomberg, DekaBank

Prognoseübersicht

Auszug aus „Volkswirtschaft Prognosen“ Mai 2021

Die neuen Prognosen des Makro Research werden am Dienstag, den 08.06.2021, in der Publikation „Volkswirtschaft Prognosen“ veröffentlicht. Diese finden Sie unter <https://www.deka.de/privatkunden/aktuelles/deka-analyse> bzw. unter www.deka.de, „Aktuelles & Märkte“, „Deka Analyse“, im Reiter „Volkswirtschaftliche Prognosen“.

Aktienmärkte	Stand	Prognose (Indexpunkte)		
	05.05.2021	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
DAX	15.171	16.000	14.500	16.300
MDAX	32.537	34.500	30.000	36.000
EURO STOXX 50	4.003	4.150	3.700	4.150
S&P 500	4.168	4.200	3.800	4.250
DOW JONES	34.230	34.000	30.700	34.400
TOPIX	1.898	2.050	1.900	2.100
MSCI World Climate Change ESG Select 4,5 % Decrement Index	1.852	1.890	1.690	1.860

Zinsen	Stand	Prognose (% p.a.)		
	05.05.2021	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
EZB-Einlagensatz	-0,50	-0,50	-0,50	-0,50
3 Monate (EURIBOR)	-0,53	-0,53	-0,52	-0,51
Bundesanleihen, 2 Jahre	-0,70	-0,65	-0,65	-0,65
Bundesanleihen, 10 Jahre	-0,23	-0,10	-0,05	0,00
USA Fed Funds Rate	0,00-0,25	0,00-0,25	0,00-0,25	0,00-0,25
3 Monate (LIBOR)	0,18	0,20	0,20	0,20
US-Treasuries, 2 Jahre	0,15	0,25	0,30	0,40
US-Treasuries, 10 Jahre	1,57	1,80	1,85	2,00

Rohstoffe und Währungen	Stand	Prognose		
	05.05.2021	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
EUR-USD	1,20	1,19	1,18	1,19
EUR-CHF	1,10	1,10	1,10	1,11
Rohöl WTI in USD	65,6	61	60	58
Rohöl Brent in Euro	57,4	54	53	51
Gold in USD	1.784,3	1.860	1.930	1.940
Gold in Euro	1.487,7	1.560	1.640	1.630

Konjunktur		Prognose (% ggü. Vorjahr)		
		2020	2021	2022
Deutschland	Bruttoinlandsprodukt	-4,8	3,4	4,1
	Inflation (HVPI)	0,4	2,5	1,3
Euroland	Bruttoinlandsprodukt	-6,6	4,1	4,0
	Inflation (HVPI)	0,3	1,6	1,1
USA	Bruttoinlandsprodukt	-3,5	6,4	3,6
	Inflation	1,2	2,9	2,5
Welt	Bruttoinlandsprodukt	-3,3	6,2	4,2
	Inflation	2,6	3,3	3,1

Quelle: Bloomberg, Prognose DekaBank (Prognosestand: 06.05.2021). Für weitere monatliche Prognosen siehe „Volkswirtschaft Prognosen“ Mai 2021 unter www.deka.de, „Aktuelles & Märkte“, „Deka Analyse“, im Reiter „Volkswirtschaftliche Prognosen“.

Redaktionsschluss: 25.05.2021
Nächste Ausgabe: 31.05.2021

Herausgeber:

Chefvolkswirt Dr. Ulrich Kater:
Tel. (0 69) 71 47 - 23 81
E-Mail: ulrich.kater@deka.de

Impressum:

<https://deka.de/deka-gruppe/impressum>

Disclaimer:

Diese Darstellungen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Sie ersetzen keine (Rechts- und / oder Steuer-) Beratung. Auch die Übersendung dieser Darstellungen stellt keine derartige beschriebene Beratung dar. Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen aus oder beruhen (teilweise) auf von uns als vertrauenswürdig erachteten, aber von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich der rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Die enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuellen Einschätzungen der DekaBank zum Zeitpunkt der Erstellung wieder, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern können. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Sollten Kurse/Preise genannt sein, sind diese freibleibend und dienen nicht als Indikation handelbarer Kurse/Preise. **Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung sowie die prognostizierten Entwicklungen sind keine verlässlichen Indikatoren für die künftige Wertentwicklung.** Diese Informationen inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.



DekaBank
Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt

Telefon: (0 69) 71 47 - 0
Telefax: (0 69) 71 47 - 19
www.deka.de